

eine solche ansehnliche Anzahl Calvinisten, daß sie füglich eine besondere Kirche ausmachen konnten.

Sie hatten sich bis dahin zu den lutherischen Gemeinden im äußerlichen Gottesdienst, z. E. bey Taufen, Trauungen ic. gehalten; allein, da sie ein reformirtes Oberhaupt bekommen hatten, so kamen sie beym Kurfürsten ein, und baten, daß er sie nicht nur in ihren Schutz nehmen, sondern ihnen auch eine freye Religionsübung verstaten möchte.

Der Kurfürst genehmigte ihre Bitte, erlaubte ihnen in den hiesigen Landen eine freye Religionsübung, und bewilligte ihnen zu dem Ende, einen Prediger in Kolberg halten zu dürfen, wozu im Jahr 1657. der Magister Franziskus Siefert, aus dem preußischen Elbing gebürtig, berufen wurde.

Wie stark die Gemeinde damals gewesen, kann man ebenfalls nicht gewiß angeben. Bey der ersten Kommunion, welche der Prediger Siefert im Jahr 1658. den dritten Junius hielt, fanden sich zwey und siebenzig Personen ein, woraus man ohngefehr auf die Anzahl aller den Schluß machen konnte.

Ueberhaupt ist die reformirte Gemeinde zu Kolberg niemals gleich stark gewesen. Am höchsten belief sie sich wohl dazumal, als die kurbrandenburgische Regierung sich in unserer Stadt noch befand. Sehr viele angesehene Bediente
dieses